

Niederschrift
über die Sitzung des Beirates für Behindertenfragen
am 16.11.2022

Tagungsort: Rochdale-Raum, 2. OG, Altes Rathaus

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:40 Uhr

Anwesend:

Mitglieder

Dr. Andreas Bruder Vorsitzender

Saskia Kesting

Wolfgang Klein

(Vertretung für
Martin Huhn)

Helga Sack

Christine Schönfeld

Günter Seidenberg

Sandra Waters

Steuerungsgruppe Behinder-
tenhilfe

(bis 17:55 Uhr)

Rolf Winkelmann

(von 16:05 Uhr
bis 18:15 Uhr)

Kai Wittler

Beratende Mitglieder

Erwin Jung

CDU-Fraktion

Ursel Meyer

Seniorenrat

Heidemarie Schönrock-

SPD-Fraktion

Beckmann

(Vertretung für
Heiko Hagemann,
bis 18:00 Uhr)

Ruth Wegner

Bündnis 90/Die Grünen-
Fraktion

(Vertretung für
Sarah Labarbe,
bis 17:50 Uhr)

Stellvertretende Mitglieder

Gabriele Beckmann

Marianne Drevenstedt

Regine Ramtour

Hendrika Rodehuts Kors

(bis 18:00 Uhr)

Gäste

Uwe Borchers

Zentrum für Innovation in der
Gesundheitswirtschaft Ost-
westfalen-Lippe (ZIG)

Hanna-Vanessa Czyliwik
Cornelia Quisbrok-Pioch

Bethel.regional
AWO Bezirksverband Ost-
westfalen-Lippe e.V.

Verwaltung

Peter Hiltawsky

Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -

Claudia Huxohl

Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -

Janina Rasimovska

Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -

Schriftführung

Sven Schloemann

Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Herr Dr. Bruder begrüßt die Anwesenden zur 14. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er informiert die Mitglieder, dass die Verwaltung zur Deckung von Raumbedarf des Kommunalen Integrationszentrums den Umzug des Büros des Beirates für Behindertenfragen zum 29.11.2022 in die 2. Etage, Flur B, Raum B 203 veranlasst habe. Dieses Büro solle auch mit den derzeit von einigen Mitgliedern genutzten Schlüsseln geöffnet werden können. Vorsitzender Herr Dr. Bruder bittet die Anwesenden, im aktuell noch genutzten Büro befindliche persönliche Gegenstände kurzfristig zu entfernen.

-.-.-

Zu Punkt 1 **Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner*innen anwesend.

-.-.-

Zu Punkt 2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 13. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 28.09.2022**

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 13. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 28.09.2022 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

Zu Punkt 3.1 **Sitzungstermine in 2023**

Vorsitzender Herr Dr. Bruder verweist auf die mit den Sitzungsunterlagen versandte Übersicht über die Sitzungstermine in 2023.

-.-.-

Zu Punkt 3.2 **SoVD NRW Kreisverband Bielefeld e.V.: Kreisverbandstag des Kreisverbandes Bielefeld am 22.10.2022**

Vorsitzender Herr Dr. Bruder teilt mit, dass er am 22.10.2022 am Kreisverbandstag des SoVD NRW Kreisverband Bielefeld e.V. teilgenommen habe.

Als neuer Vorstand seien Wolfgang Kerker (Vorsitzender), Monika Lüding (1. stellv. Vorsitzende) und Uwe Schneck (2. stellv. Vorsitzender) gewählt worden.

-.-.-

Zu Punkt 4 **Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

-.-.-

Zu Punkt 5 **Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-

Zu Punkt 6 **Betreutes Wohnen in Familien**

Mit einer Präsentation (**Anlage 1**) informieren Frau Quisbrok-Pioch und Frau Czylik die Anwesenden über das Angebot „Betreutes Wohnen in Familien“ und verweisen auf einen zur Mitnahme ausliegenden Informationsflyer (**Anlage 2**).

Im Anschluss gehen sie auf Nachfragen und Anregungen von Frau Schönrock-Beckmann, Frau Wegner, Herrn Möller und Herrn Winkelmann ein.

Das Angebot richte sich an erwachsene Menschen mit körperlichen, geistigen und psychischen Beeinträchtigungen. In der Regel würden Menschen mit Behinderung, welche bereits zuvor in diesen Familien als Pflegekinder gelebt hätten oder Menschen mit Behinderung aus ambulanten Wohnformen das Angebot in Anspruch nehmen. Daneben gebe es in den Gastfamilien auch die Möglichkeit des Mutter/Kind-Wohnens oder der Geschwisterpflege. In die Familien würden erwachsene Menschen mit Behinderung jeden Alters vermittelt, welche in der Regel mehr als zehn Jahre in den Gastfamilien verweilen würden. In Einzelfällen sei es auch möglich, dass diese bis zu ihrem Tode in den Familien leben würden. Besonders herauszuheben wäre, dass die in den Gastfamilien untergebrachten Menschen mit Behinderung in vollem Umfang in das Familienleben und den familiären Tagesablauf integriert seien.

Frau Quisbrok-Pioch dankt Herrn Möller für sein Angebot zur gemeinsamen Entwicklung von Strategien zum Gewinnen weiterer Gastfamilien. Sie werde auf Herrn Möller diesbezüglich zukommen.

Vorsitzender Herr Dr. Bruder dankt Frau Quisbrok-Pioch und Frau Czulwik für ihre Ausführungen und sichert zu, dass die Mitglieder des Beirates für Behindertenfragen die Information über das Angebot weitergeben werden.

-.-.-

Zu Punkt 7

Projekt Zukunft der Pflege in Bielefeld

Nach einleitenden Worten zum Hintergrund des Projektes informiert Herr Borchers die Anwesenden mit einer Präsentation (**Anlage 3**) ausführlich über die Ergebnisse der Befragung. Er appelliert an den Beirat für Behindertenfragen, das Thema „Zukunft der Pflege“ in der Stadtgesellschaft in die Diskussion zu bringen und sich aktiv an den Projektgruppen der Initiative „Open Innovation City“ im ersten Quartal 2023 zu beteiligen.

Im Anschluss beantwortet Herr Borchers Fragen von Frau Sack, Herrn Jung und Herrn Klein.

Herr Borchers teilt mit, dass das Umfrageergebnis Informationen zum konkreten Pflegebedarf einzelner Zielgruppen nicht wiedergeben würde. Daher wäre es der Projektleitung ein Anliegen, mit möglichst vielen Zielgruppen ins Gespräch zu kommen, um mehr über deren Pflegebedarf zu erfahren und so Impulse für die Zukunft der Pflege setzen zu können. Dieser Austausch würde auch die Gruppe der gehörlosen Menschen betreffen.

Gerne könnten die Ergebnisse der Umfrage auch in den Stadtbezirken vorgestellt werden, um das Thema Pflege in der Stadtgesellschaft stärker zu verankern. Herr Borchers stehe hierfür als Ansprechpartner zur Verfügung.

-.-.-

Zu Punkt 8

Wohnberatungsbericht 2021

Frau Huxohl stellt den Anwesenden anhand einer Präsentation (**Anlage 4**) die Aufgaben und Angebote der Wohnberatung vor. Ergänzend legt sie den Flyer der Wohnberatung (**Anlage 5**) zur Mitnahme aus. Frau Huxohl bietet an, den Anwesenden bei Interesse die Musterwohnung der BGW in der Harrogate Allee 2 zu zeigen. Darüber hinaus könne sie den Beirat für Behindertenfragen über Veranstaltungen der Wohnberatung per E-Mail informieren.

In der nachfolgenden Aussprache geht Frau Huxohl auf Fragen und Anregungen von Frau Beckmann, Frau Kesting, Herrn Klein, und Herrn Winkelmann ein.

Gerne könne sie im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit das Angebot der Wohnberatung weiteren Interessent*innen, auch gehörlosen Menschen, vorstellen. Die Kontaktdaten für eine Terminvereinbarung seien dem ausliegenden Flyer zu entnehmen.

Auf die Problematik des barrierefreien Umbaus der Altbestände der Wohnungswirtschaft angesprochen erklärt Frau Huxohl, dass die Wohnberatung hierfür nicht zuständig sei. Die Wohnberatung habe die Aufgabe, Bewohner*innen individuelle Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen, um deren Lebenssituation zu verbessern und so den Verbleib in den Wohnungen und Häusern zu ermöglichen. Außerdem vermittele die Wohnberatung für bestimmte kleinere Arbeiten, wie den Austausch einer Glühbirne, ehrenamtliche Handwerker. Weiterhin biete die Wohnberatung an, potentielle Mietobjekte bei Bedarf gemeinsam mit hilfesuchenden Senior*innen und Menschen mit Behinderung zu besichtigen um ggf. für einen Bezug notwendige Umbaubebedarfe direkt vor Ort abzuklären.

Frau Huxohl erklärt, dass den Pflegekassen bekannt sei, dass es die Wohnberatung in Bielefeld gebe. Dennoch würden diese die pflegebedürftigen Menschen nur selten auf das Angebot der Wohnberatung aufmerksam machen. Sie sei daher dankbar, wenn die Mitglieder die Information über das Angebot der Wohnberatung weitertragen würden.

Vorsitzender Herr Dr. Bruder dankt Frau Huxohl für ihre Ausführungen und bittet um einen erneuten Bericht in einigen Jahren.

-.-.-

Zu Punkt 9

Barrierefreie Standards der Stadt Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3354/2020-2025/1

Vorsitzender Herr Dr. Bruder teilt mit, dass der **Arbeitskreis „Bebaute Umwelt und Verkehr“** nach vorherigen Gespräche mit Beigeordnetem Herrn Adamski, Herrn Lewald sowie Herrn Homann Detailgespräche über notwendige Änderungen mit Herrn Herok vom Amt für Verkehr geführt habe. Die Änderungsempfehlungen des Beirates für Behindertenfragen seien vollumfänglich berücksichtigt worden. Der **Arbeitskreis „Bebaute Umwelt und Verkehr“** könne daher den Anwesenden empfehlen, die Beschlussvorlage zu beschließen.

Ohne weitere Aussprache ergeht im Anschluss folgender

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, die zukünftig anzuwendenden Standards der Barrierefreiheit gemäß Anlage 2 zu beschließen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10 Inklusionsplanung - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Herr Möller informiert die Anwesenden über geplante Aktionen des Bielefelder Aktionsbündnisses Inklusion zum internationalen Tag der Menschen mit Behinderung am 03.12.2022. Diese Aktionen seien gemeinsam mit Bielefeld Marketing, dem Café 3b und dem Sozialamt geplant worden.

Auf dem Bielefelder Weihnachtsmarkt werde es einen Infostand des Aktionsbündnisses mit Mitmachaktionen zu den Themen Inklusion und Behinderung für Besucher*innen des Weihnachtsmarktes geben. Darüber hinaus seien an diesem Tag an vielen Verkaufsständen Menschen mit Behinderung für einige Stunden beschäftigt. Damit möchte das Bielefelder Aktionsbündnis Inklusion die Besucher*innen des Weihnachtsmarktes darauf aufmerksam machen, dass Menschen mit Behinderung nicht nur in Werkstätten für Menschen mit Behinderung, sondern genauso auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt beschäftigt werden können.

Weiterhin teilt Herr Möller mit, dass das Bielefelder Aktionsbündnis Inklusion in Zusammenarbeit mit dem Café 3b die Broschüre „Gemeinsam durch die Energiekrise“ (**Anlage 6**) in leichter Sprache erstellt habe. Ergänzend gebe es hierzu einen Erklärfilm mit Tipps unter <https://www.youtube.com/watch?v=YEO3IGppvbs>, welcher auch mit deutscher Gebärdensprache abrufbar sei.

-.-.-

Zu Punkt 11 Berichte aus Gremien (Ratsausschüsse, sonstige Gremien und Arbeitsgruppen der Teilhilfesysteme)

Aus dem **Arbeitskreis „Wohnen, Arbeit und Beschäftigung“** berichtet Herr Winkelmann, dass der Arbeitskreis sich mit der Problemstellung des Barrierefreien Umbaus der Altbestände der Bielefelder Wohnungswirtschaft beschäftige. Der Arbeitskreis bereite hierzu aktuell eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Seniorenrat, der Verbraucherberatung, der Wohnungsbauförderung der Stadt Bielefeld und weiteren Akteuren vor.

-.-.-

Zu Punkt 12 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Zu Punkt 12.1 **SGA 18.10.2022: Drucks.-Nr. 4716/2020-2025/1 „Regelmäßige Erstellung eines Gesundheitsberichtes der Bielefelder Bevölkerung“**

Herr Schloemann verweist auf den mit den Sitzungsunterlagen versandten Beschlussauszug.

-.-.-

Zu Punkt 13 **Bericht an die Presse**

Es gibt nichts zu berichten.

-.-.-

Vorsitzender Herr Dr. Bruder stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Dr. Bruder
(Vorsitzender)

Schloemann
(Schriftführer)